BERICHT

1. Halbjahr 2020

Wertstoffhof Stadt Pfaffenhofen 1

Inhaltsverzeichnis

1. Erläuterungen ... 3
1.1. Erfolgsplan ... 3
1.1.1. Betriebliche Erträge ... 3
1.1.1.1. Abfallentsorgungsgebühren ... 3
1.1.1.2. Vereinbarungen mit BellandVision (duales System) ... 3
1.1.1.3. Vermarktung von Altpapier (hoheitlich) ... 3
1.1.1.4. Vermarktung von Altpapier (Betrieb gewerblicher Art) ... 4
1.1.1.5. Vermarktung von Altmetall ... 4
1.1.1.6. Vermarktung von Elektro- und Elektronikaltgeräte ... 4
1.1.1.7. Vermarktung von Alttextilien ... 5
1.1.1.8. Sonstige betriebliche Erträge ... 5
1.1.2. Aufwendungen ... 6
1.1.2.1. Personalkosten ... 6
1.1.2.2. Sonstige betriebliche Aufwendungen ... 6
1.1.2.3. Abfälle zur Beseitigung ... 6
1.1.2.4. Bioabfall ... 7
1.1.2.5. Pflanzliche Gartenabfälle m. Gartenabfallsammelstellen (ohne Afa) ... 7
1.1.2.6. Problemabfall ... 7
1.1.2.7. Sperrmüll ... 8
1.1.2.8. Altholz ... 8
1.1.2.9. E-Schrott ... 8
1.1.2.10. Altmetall/Autobatterien ... 9
1.1.2.11. Wertstoffinseln (= Betrieb gewerblicher Art) ... 9
1.1.2.12. Altpapier (PPK) hoheitlich ... 9
1.1.2.13. Mitbenutzung, PPK-Sammelbehältnisse (= Betrieb gewerblicher Art) ... 10
1.1.2.14. Wertstoffhöfe (BgA) Mitbenutzung dualer Systeme – Leichtverpackungen (LVP) (ohne AfA) ... 10
1.1.2.15. Rekultivierungs- und Nachsorgeleistungen Deponie (ohne AfA) ... 10
1.1.2.16. Wertstoffhöfe (hoheitliche Nutzung) (ohne AfA) ... 10
1.1.2.17. Hausratsammelstelle (ohne Afa) ... 11
1.1.2.18. Bauschutt ... 11
1.1.2.19. Alttextilien ... 11
1.1.2.20. Abschreibungen ... 12
1.2. Vermögensplan ... 13
1.2.1. Ausgaben ... 13
1.2.1.1. Für bauliche Maßnahmen von Wertstoffhöfen/Gartenabfallsammelstellen ... 13
1.3. Zusammenfassung ... 14
Anlagen: ... 16

1. Erläuterungen

1.1. Erfolgsplan

1.1.1. Betriebliche Erträge

1.1.1.1. Abfallentsorgungsgebühren

Abfallentsorgungsgebühren	
Ansatz/a	**8.165.000 €**
bis 30.06.	**3.932.183 €**
Vorjahr	**3.667.887 €**

Seit 01.01.2002 werden die Gebühren von den Gebührenschuldnern zu den jeweiligen Fälligkeiten 15.02. und 15.07. auf die Konten des AWP überwiesen.
Die Abfallentsorgungsgebühren wurden mit Wirkung zum 01.01.2020 erhöht. Die Erhöhung nimmt entsprechend der Behältergröße einen Umfang von 4,8 % ein. Der Ansatz für 2020 enthält eine Auflösung der Gebührenüberdeckung von 636.640 €.

1.1.1.2. Vereinbarungen mit BellandVision (duales System)

Vereinbarungen mit den dualen Systemen	
Ansatz/a	**602.000 €**
bis 30.06.	**86.606 €**
Vorjahr	**93.562 €**

Gem. Verpackungsgesetz (VerpackG) sollten zum 01.01.2019 neue Abstimmungsvereinbarungen geschlossen werden und die Nebenentgelte und Mitbenutzungsentgelte gem. Gebührenbemessungsgrundsätzen vereinbart werden. Aufgrund mangelnder Kooperation des gemeinsamen Vertreters der dualen Systeme (RKD, ab 01.04.2019 BellandVision konnte diese bislang nicht festgesetzt werden.
Die Ansätze beruhen auf den Angeboten des gemeinsamen Vertreters sowie eines Gutachtens des Bayerischen kommunalen Prüfungsverband. Im Juni 2020 wurde die Nebenentgeltvereinbarung sowie die Vereinbarung über die Mitbenutzung der Wertstoffhöfe von sämtlichen dualen Systemen unterzeichnet. Die Vereinbarungen gelten rückwirkend ab 01.01.2019 zunächst für die Dauer von drei Jahren.

1.1.1.3. Vermarktung von Altpapier (hoheitlich)

Vermarktung von Altpapier (hoheitlich)		Menge in t	Erlöse/t
Ansatz/a	**1.180.000 €**		
bis 30.06.	**588.296 €**	**3908**	**150,54 €**
Vorjahr	**479.490 €**	**3923**	**122,23 €**

Die Erlöse basieren auf dem Ergebnis eines öffentlichen Vergabeverfahrens in 2012 über die Verwertung von Altpapier, das gemeinsam mit der Stadt Ingolstadt und den Landkreisen Eichstätt und Kelheim durchgeführt wurde und jährlich fortgeschrieben wird. Das Verwertungsentgelt wurde für den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2020 im März 2019 unter Anwendung der Preisgleitklausel neu festgesetzt. Durch die positive Entwicklung des EUWID-Mittelwertes, veröffentlicht im Februar 2019 erhöhten sich die Erlöse/t um 23,70 € im o. g. Zeitraum.

1.1.1.4. Vermarktung von Altpapier (Betrieb gewerblicher Art)

Vermarktung von Altpapier (Betrieb gewerblicher Art)		Menge in t	Erlöse/t
Ansatz/a	**669.000 €**		
bis 30.06.	**- €**	**0**	**0,00 €**
Vorjahr	**- €**	**0**	**0,00 €**

Die Vermarktungserlöse sind komplett unter 1.1.1.3 aufgeführt, da mit den dualen Systemen bislang keine Vereinbarung bezüglich Verwertung PPK erzielt wurde.
Für die Mitbenutzung der Sammelsysteme fordert der AWP von den dualen Systemen gem. VerpackG 50 % von den Gesamtkosten (1.486.816 €) der PPK Erfassung und Verwertung.

1.1.1.5. Vermarktung von Altmetall

Vermarktung von Altmetall		Menge in t	Erlöse/t
Ansatz/a	**248.000 €**		
bis 30.06.	**126.464 €**	**780**	**162,13 €**
Vorjahr	**134.039 €**	**642**	**208,78 €**

Die Erlöse basieren auf dem Ergebnis einer öffentlichen Ausschreibung in 2016 über die Verwertung von Altmetall mit Wirkung zum 01.01.2017. Sie orientieren sich nach der monatlich erscheinenden BDSV-Liste über durchschnittliche Lagerverkaufspreise für bestimmte Stahlschrottsorten in Deutschland – 2011- Region Süd, Sorte 1. Eine Beeinflussung durch den AWP ist nicht möglich. Die Erfassungsmenge ist im Vergleich zum Vorjahr um 138 t gestiegen.
Die Erfassungsmenge umfasst neben dem Altmetall auch Autobatterien.

1.1.1.6. Vermarktung von Elektro- und Elektronikaltgeräte

Vermarktung von Elektro- und Elektronikaltgeräte		Menge in t	Erlöse/t
Ansatz/a	**100.000 €**		
bis 30.06.	**40.282 €**	**676**	**59,59 €**
Vorjahr	**56.527 €**	**561**	**100,76 €**

Aufgrund der neuen Zusammensetzung der Gerätegruppen ab 01.12.2018 erfolgte eine Ausschreibung (Laufzeit 01.12.2018-31.12.2020). Die Gerätegruppen 4 (Großgeräte) und Gruppe 5 (Kleingeräte und kleine Geräte der Informations-und Telekommunikationstechnik) wurden weiterhin zur Eigenvermarktung optiert.
Die Erfassungsmenge umfasst: 207 t Gerätegruppe 4 und 377 t Gerätegruppe 5.
Im Rahmen der Optierung ist der AWP aufgrund fehlender gesetzlicher Zuständigkeitsregelung gewerblich tätig. Die Erlöse sind in voller Höhe dem Betrieb gewerblicher Art zuzuordnen.
Die Erfassungsmenge stieg um 115 t.

1.1.1.7. Vermarktung von Alttextilien

Vermarktung von Alttextilien		Menge in t	Erlöse/t
Ansatz/a	**215.000 €**		
bis 30.06.	**131.400 €**	**299**	**439,46 €**
Vorjahr	**153.000 €**	**264**	**579,55 €**

Im 1. Halbjahr 2017 erfolgte ein öffentliches Vergabeverfahren. Das Ergebnis des Vergabeverfahrens bildet die Basis für die Erlösberechnung. Gem. Werkausschussbeschluss vom 25.09.2019 wurde einer Reduzierung der Erlöse ab 01.10.2019 zugestimmt. Die Verwertungsentgelte im Zeitraum 01.04.2020 bis 30.06.2020 wurden mit Werkausschussbeschluss vom 17.06.2020 bis 31.12.2020 gestundet.

1.1.1.8. Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge	
Ansatz/a	**20.000 €**
bis 30.06.	**5.840 €**
Vorjahr	**5.906 €**

Die Einnahmen ergeben sich insbesondere aus Mahngebühren, Säumniszuschlägen, Zwangs- u. Bußgelder sowie aus Erstattungen wegen Behälterersatzgestellung.

1.1.2. Aufwendungen

1.1.2.1. Personalkosten

Personalkosten		
Ansatz/a	**990.000 €**	**davon BgA**
bis 30.06.	**467.630 €**	**70.498 €**
Vorjahr	**452.798 €**	**68.159 €**

Bei dem im Wirtschaftsplan 2020 angesetzten Personalaufwand wurden der aktuelle Mitarbeiterstand (einschl. WStH-Personal Landkreis) sowie die voraussichtliche tarifliche und stellenplanmäßige Entwicklung berücksichtigt.
Ferner enthält der Ansatz für 2020 150.000 € für Pensions- und Beihilferückstellung. Für die Werte zum 30.06.2020 wurden lediglich die an das Landratsamt gezahlten Abschläge berücksichtigt.

1.1.2.2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Verwaltungs- und Betriebskosten einschl. Öffentlichkeitsarbeit	
Ansatz/a	**315.000 €**
bis 30.06.	**143.388 €**
Vorjahr	**175.979 €**

Die Höhe des Ansatzes über den Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne Personalkosten) sowie für die Öffentlichkeitsarbeit (115.000 €) richtet sich grundsätzlich nach dem voraussichtlichen Bedarf 2020. Dies gilt auch für Kostenerstattungen an das Landratsamt.
Im Ansatz und im Halbjahreswert sind auch die Kosten für den Firmentransporter, für das Dienst-Kfz sowie für Öffentlichkeitsmaßnahmen enthalten.

1.1.2.3. Abfälle zur Beseitigung

Abfälle zur Beseitigung		Menge in t	Kosten/t
Ansatz/a	**2.660.000 €**		
bis 30.06.	**1.321.205 €**	**7386**	**178,88 €**
Vorjahr	**1.271.404 €**	**7102**	**179,02 €**

Der Höhe der dem Ansatz zugrunde gelegten Beseitigungskosten liegt die Annahme zugrunde, dass die zur MVA Ingolstadt zu entsorgende Restmüllmenge nur in geringem Umfang steigt.
Einbezogen sind neben den an die MVA zu entrichtenden aktuellen Entsorgungsgebühren (95 € / t) auch die Kosten für die Sammlung und den Transport von Restabfall, sowie die Erstattung an die Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis für die Mithilfe beim Satzungsvollzug.
In der Summe zum 30.06.2020 ist die Erstattung an die Gemeinden (Fälligkeit 01.07.) nicht enthalten.
Nachdem zum 31.12.2011 die Sammelbehältnisse abgeschrieben sind, erfolgt ab 2012 keine AfA. Ersatzbeschaffungen werden sofort als Aufwand gebucht und im Ansatz berücksichtigt.
Das an die MVA zu entrichtende Entsorgungsentgelt betrug 701.699 €.

1.1.2.4. Bioabfall

Bioabfall		Menge in t	Kosten/t
Ansatz/a	**1.550.000 €**		
bis 30.06.	**779.897 €**	**3502**	**222,70 €**
Vorjahr	**735.195 €**	**3267**	**225,04 €**

Dem Ansatz für 2020 liegen die aktuellen Entgelte für die Sammlung, den Transport und die Verwertung, sowie die Mengen des Vorjahres zugrunde. (Verwertungskosten 609.451 €; Transportkosten 893.319 €)
Nachdem zum 31.12.2011 die Sammelbehältnisse abgeschrieben sind, erfolgt ab 2012 keine AfA. Ersatzbeschaffungen werden sofort als Aufwand gebucht und im Ansatz berücksichtigt.
Die Erfassungsmenge ist um 235 t gestiegen.

1.1.2.5. Pflanzliche Gartenabfälle m. Gartenabfallsammelstellen (ohne AfA)

Pflanzliche Gartenabfälle m. Gartenabfallsammelstellen		Menge in t	Kosten/t
Ansatz/a	**930.000 €**		
bis 30.06.	**361.585 €**	**9113**	**39,68 €**
Vorjahr	**347.575 €**	**7423**	**46,82 €**

Das Ergebnis des Vergabeverfahrens ab 01.01.2018 sowie die Sammelmenge des Vorjahres bilden die Basis für den Ansatz. Dieser beinhaltet neben den Verwertungskosten auch die Kosten für die Miete und den Transport der Container von den Wertstoffhöfen/Gartenabfallsammelstellen zur Verwertungsanlage und die Personal- u. Betriebskosten, sowie 130.000 € Sanierungskosten (Gartenabfallsammelstelle Reichertshofen 80.000 € und Gartenabfallsammelstelle Reichertshausen 50.000 €).
Im 1. HJ wurden an Personalkostenerstattung 23.586 € an die Gemeinden ausbezahlt. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag die Personalkostenerstattung bei 24.330 €.

1.1.2.6. Problemabfall

Problemabfall		Menge in t	Kosten/t
Ansatz/a	**70.000 €**		
bis 30.06.	**43.583 €**	**43**	**1.013,55 €**
Vorjahr	**31.469 €**	**30**	**1.048,95 €**

Bei der Erfassungsmenge sind neben den Problemabfällen, die im Rahmen der halbjährlichen Sammlungen gesammelt werden, auch die auf den Wertstoffhöfen gesammelten Trockenbatterien mit ca. 19 t im 1. HJ berücksichtigt. Die GSB - Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH, Ebenhausen hat zum 01.01.2020 die Entsorgungspreise erhöht.

1.1.2.7. Sperrmüll

Sperrmüll		Menge in t	Kosten/t
Ansatz/a	**535.000 €**		
bis 30.06.	**304.866 €**	**2014**	**151,37 €**
Vorjahr	**268.308 €**	**1768**	**151,76 €**

Dem Kostenansatz 2020 liegen die Mengen des Vorjahres sowie die Ergebnisse der in 2014 durchgeführten Ausschreibung ab 01.01.2015 zugrunde.
In den Kosten für Sperrmüll sind auch die Kosten für die in acht Wertstoffhöfen getrennte Erfassung von Nichtverpackungskunststoffen (129 t) in Höhe von 16.048 € enthalten.

1.1.2.8. Altholz

Altholz		Menge in t	Kosten/t
Ansatz/a	**300.000 €**		
bis 30.06.	**169.373 €**	**1851**	**91,50 €**
Vorjahr	**110.866 €**	**1682**	**65,91 €**

Dem Ansatz liegen die Mengen des Vorjahres sowie die aktuellen Kosten für die Erfassung zugrunde.
Die Verwertung orientiert sich an den monatlich erscheinenden EUWID Preisspiegel Altholz Deutschland. Die Erfassungsmenge ist um 169 t gestiegen.

1.1.2.9. E-Schrott

E-Schrott		Menge in t	Kosten/t
Ansatz/a	**90.000 €**		
bis 30.06.	**49.411 €**	**676**	**73,09 €**
Vorjahr	**42.623 €**	**561**	**75,98 €**

Dem Ansatz liegen die vereinbarten Leistungsentgelte und die für 2019 erzielten Erfassungsmengen der Gerätegruppen 1 bis 6 zugrunde.
Die Gerätegruppen 4 (Großgeräte) und Gruppe 5 (Kleingeräte und kleine Geräte der Informations-und Telekommunikationstechnik) wurden weiterhin zur Eigenvermarktung optiert.

Für die EAG Gruppen 2 und 3, die u.a. auch auf 8 Übergabestellen im Landkreis gesammelt und zur Abholung bereitgestellt werden, entstehen dem AWP keine Erfassungs- und Verwertungskosten.
Im Rahmen der Optierung zur Eigenvermarktung der EAG Gruppen 4 und 5 ist der AWP aufgrund fehlender gesetzlicher Zuständigkeitsregelung gewerblich tätig. Die Kosten in Höhe von 31.957 € sind dem Betrieb gewerblicher Art zuzuordnen.
Erfassungsmenge der optierten EAG = **583 t** (davon EAG Gr. 4 = 207 t; EAG Gr. 5 = 377 t;)
Erfassungsmengen der nichtoptierten EAG = **92 t** (davon EAG Gr. 1 = 43 t; EAG Gr. 2 = 45 t; EAG Gr. 3 = 4 t;)

Erfassungsmengen der nichtoptierten EAG durch Übergabestellen = **76 t** (davon EAG Gr. 1 = 42 t; EAG Gr. 2 = 29 t; EAG Gr. 6 = 5 t;)

1.1.2.10. Altmetall/Autobatterien

Altmetall/Autobatterien		Menge in t	Kosten/t
Ansatz/a	**125.000 €**		
bis 30.06.	**59.096 €**	**780**	**75,76 €**
Vorjahr	**53.876 €**	**642**	**83,92 €**

Für die Sammlung von Altmetall mit Autobatterien liegen dem Ansatz die Mengen des Vorjahres sowie die Ergebnisse des in 2016 durchgeführten offenen, europaweiten Vergabeverfahrens ab 01.01.2017 zugrunde. Elektrogroßgeräte werden ab 01.12.2018 über die Elektroaltgeräte erfasst. Die Erfassungsmenge erhöhte sich um 138 t.

1.1.2.11. Wertstoffinseln (= Betrieb gewerblicher Art)

Wertstoffinseln (= Betrieb gewerblicher Art)	
Ansatz/a	**60.000 €**
bis 30.06.	**25.821 €**
Vorjahr	**25.735 €**

Dem Ansatz liegen die Kosten für die Bereitstellung und den Betrieb der Wertstoffinseln durch die Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis zugrunde.
Der AWP ist seit 2004 nicht mehr operativer Leistungsvertragspartner der Dualen Systeme und damit nicht mehr zuständig für die Einsammlung und Verwertung von Altglas, stellt aber zusammen mit den Städten, Märkten und Gemeinden die Sammelplätze (Wertstoffinseln) bereit. Die Kommunen erhalten den Betrag für die Sauberhaltung der Wertstoffinseln.

1.1.2.12. Altpapier (PPK) hoheitlich

Altpapier (PPK) hoheitlich		Menge in t	Kosten/t
Ansatz/a	**525.800 €**		
bis 30.06.	**488.270 €**	**3163**	**154,37 €**
Vorjahr	**471.931 €**	**3178**	**148,50 €**

Dem Ansatz liegen die Mengen des Vorjahres sowie die Kosten für Sammlung und den Transport zugrunde (Vergabeverfahren in 2014 ab 01.01.2015).
Gem. VerpackG sollte ab 01.01.2019 eine Vereinbarung über die Mitbenutzung des Sammelsystems vorliegen. Diese wird voraussichtlich erst im laufenden Jahr 2020 geschlossen. Im Ansatz ist eine Kostenübernahme von 65% von den dualen Systemen vorausgesetzt. Aufgrund der laufenden Verhandlungen ist von einer Kostenübernahme von 50 % auszugehen.

1.1.2.13. Mitbenutzung, PPK-Sammelbehältnisse (= Betrieb gewerblicher Art)

Mitbenutzung PPK-Sammelbehältnisse (= Betrieb gewerblicher Art))		Menge in t	Kosten/t
Ansatz/a	**430.200 €**		
bis 30.06.	**76.618 €**	**745**	**102,84 €**
Vorjahr	**73.761 €**	**745**	**99,01 €**

Dem Ansatz liegen die Mengen des INFA-Gutachtens, die Kalkulation des BKPV bezüglich VerpackG sowie die Kosten für Sammlung und den Transport zugrunde (Vergabeverfahren in 2014 ab 01.01.2015). Wie bereits unter 1.1.2.12 ausgeführt liegt jedoch noch keine Vereinbarung nach VerpackG vor. Die Aufteilung der Menge von 1.490 t erfolgte daher auf der alten Vereinbarung, gültig bis Ende 2018.

1.1.2.14. Wertstoffhöfe (BgA) Mitbenutzung dualer Systeme (ohne AfA)

Wertstoffhöfe (BgA) Mitbenutzung dualer Systeme – Leichtverpackungen (LVP)	
Ansatz/a	**240.000 €**
bis 30.06.	**109.834 €**
Vorjahr	**108.178 €**

Dem Ansatz 2020 liegen die Kosten für den Betrieb der Wertstoffhöfe aus dem Vorjahr zugrunde. Die anteiligen Personalkosten für die Aufsichten auf dem Wertstoffhof Martin-Binder-Ring in Pfaffenhofen a.d.Ilm sind in Ziffer 1.1.2.1 enthalten.
In der Summe zum 30.06. sind die anteiligen Pachtzahlungen an die Gemeinden (ca. 6.500 €/a/2), die erst im Juli getätigt werden, nicht berücksichtigt.

1.1.2.15. Rekultivierungs- und Nachsorgeleistungen Deponie (ohne AfA)

Rekultivierungs- und Nachsorgeleistungen	
Ansatz/a	**80.000 €**
bis 30.06.	**- €**
Vorjahr	**- €**

Die bis 31.12. angefallenen Kosten für die Sickerwasserentsorgung aus der Deponie Eberstetten werden jeweils erst gegen Ende eines Jahres durch die MVA Ingolstadt für das gesamte Jahr in Rechnung gestellt.
Die Kosten für das Jahr 2019 betrugen 71.746 €.

1.1.2.16. Wertstoffhöfe (hoheitliche Nutzung) (ohne AfA)

Wertstoffhöfe (hoheitliche Nutzung)	
Ansatz/a	**660.000 €**
bis 30.06.	**315.212 €**
Vorjahr	**309.971 €**

Dem Ansatz 2020 liegen die Kosten für den Betrieb der Wertstoffhöfe aus dem Vorjahr zugrunde. Die anteiligen Personalkosten für die Aufsichten auf dem Wertstoffhof Martin-Binder-Ring in Pfaffenhofen a.d.Ilm sind in Ziffer 1.1.2.1 enthalten.
In der Summe zum 30.06. sind die anteiligen Pachtzahlungen an die Gemeinden (ca.12.000 €/a/2), die erst im Juli getätigt werden, nicht berücksichtigt.

Im 1. HJ wurden an Personalkostenerstattung 280.629 € an die Gemeinden ausbezahlt. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag die Personalkostenerstattung bei 270.063 €.

1.1.2.17. Hausratsammelstelle (ohne Afa)

Hausratsammelstelle	
Ansatz/a	11.000 €
bis 30.06.	4.354 €
Vorjahr	3.600 €

Im Ansatz enthalten sind die Kosten, die dem AWP für die Pacht und dem laufenden Betrieb entstehen sowie die kalk. Kosten für die in 2004 neu errichtete Hausratsammelstelle.
In 2019 betrugen die Gesamtkosten 10.657 €.

1.1.2.18. Bauschutt

Bauschutt		Menge in t	Kosten/t
Ansatz/a	225.000 €		
bis 30.06.	121.113 €	2714	44,63 €
Vorjahr	108.362 €	2414	44,89 €

Das Ergebnis eines öffentlichen Vergabeverfahrens ab 01.01.2018 sowie die Sammelmenge des Vorjahres bilden die Basis für den Ansatz. Dieser beinhaltet neben den Verwertungskosten auch die Kosten für die Miete und den Transport der Container von den Wertstoffhöfen zur Verwertungsanlage. Die Erfassungsmenge erhöhte sich um 300 t.

1.1.2.19. Alttextilien

Alttextilien		Menge in t	Kosten/t
Ansatz/a	200.000 €		
bis 30.06.	130.295 €	299	435,77 €
Vorjahr	122.094 €	264	462,48 €

Die Erfassung von Alttextilien im eigenen Sammelsystem erfolgte ab dem 01.07.2013. Durch Fristablauf endete der bis zum 30.06.2017 gültige Verwertungsvertrag für Alttextilien. In 2017 erfolgte die Durchführung eines öffentlichen Vergabeverfahrens mit Wirkung zum 01.07.2017. Das Ergebnis des Vergabeverfahrens sowie die Sammelmenge des Vorjahres bilden die Basis für den Ansatz. Dieser beinhaltet neben den Verwertungskosten auch die Kosten für die Containermiete und für den Transport der Sammelware zur Verwertungsanlage.
Im 1. Halbjahr 2020 wurde die Sammlung und Verwertung von Alttextilien im Landkreis Pfaffenhofen im offenen Verfahren (EU-weite Ausschreibung) ausgeschrieben. Neuer Vertragspartner zum 01.06.2020 ist die Fa. FWS GmbH aus Bremen.

1.1.2.20. Abschreibungen

Abschreibungen	
Ansatz/a	**540.000 €**
bis 30.06.	**200.818 €**
Vorjahr	**210.016 €**

Dabei entfallen:

- AfA auf immaterielle Vermögensgegenstände 361 €
- AfA auf Sachanlagen Bauten auf fremden Grundstücken 187.028 €
- AfA auf Sachanlagen BGA 13.429 €

1.2. Vermögensplan

1.2.1. Ausgaben

1.2.1.1. Für bauliche Maßnahmen von Wertstoffhöfen/Gartenabfallsammelstellen

Für bauliche Maßnahmen von Wertstoffhöfen/Gartenabfallsammelstellen	
Ansatz/a	**5.144.000 €**
bis 30.06.	**606.994 €**
Vorjahr	**460.464 €**

Der im Verhältnis zum Ansatz geringe Kostenaufwand im 1. Halbjahr basiert auf der Verschiebung der Erweiterungsmaßnahme Wertstoffhof Hettenshausen mit Gartenabfallsammelstelle (808.000 €). Des Weiteren erfolgte lediglich die Ausführungen von Teilleistung für die Neubaumaßnahme Wertstoffhof Hohenwart mit Grüngutsammelstelle (2.570.000). Im Ansatz wurden auch Kosten für die Umbaumaßnahme am Wertstoffhof Wolnzach (1.500.000 €) berücksichtigt.

Die Investitionen im 1. HJ 2020 beziehen sich auf den Neubau WStH Pfaffenhofen a.d.Ilm (153.738 €), Erweiterung Wertstoffhof und Gartenabfallsammelstelle Hettenshausen (9.460 €), Neubau WStH Hohenwart (420.044 €), Umbaumaßnahme Wertstoffhof Vohburg (23.278) €

1.2.1.2. Geschäftsstelle Raiffeisenstr. 19, EDV-Soft- u. Hardware, Büroausstattung, IT, Telefonanlage, Fax und geringwertige Wirtschaftsgüter

Geschäftsstelle Raiffeisenstr. 19, EDV-Soft- u. Hardware, Büroausstattung, IT, Telefonanlage, Fax und geringwertige Wirtschaftsgüter	
Ansatz/a	**140.000 €**
bis 30.06.	**50.582 €**
Vorjahr	**58.441 €**

Bei den Kosten zum 30.06.2020 handelt es sich insbesondere um die Anschaffung neuer Sammelbehältnisse (GWG) in Höhe von 30.608 € und EDV Soft-und Hardware in Höhe von 16.852 €.

1.3. Zusammenfassung

Dieser Bericht für das 1. Halbjahr 2020 für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Pfaffenhofen an der Ilm basiert auf dem Fibu-Monatsabschluss für das 2. Quartal 2020 und wurde nach den hierzu bestehenden Vorgaben des § 19 EBV erstellt.

Die bis zum 30.06.2020 entstandenen Aufwendungen und Erträge zeigen im Vergleich zu den Ansatzzahlen ein noch überwiegend ausgeglichenes Ergebnis. Aufgrund des coronabedingten Lockdowns ergaben sich bei einigen Abfallfraktionen Mengensteigerungen. Bedingt durch diese werden die Planansätze teilweise überschritten. Durch die in vielen Verträgen gekoppelten Marktpreise ergeben sich bei einigen Abfallfraktionen höhere Kosten, aber auch geringere Vermarktungserlöse. Die tatsächlichen Personalkosten an den Wertstoffhöfen können erst mit der Endabrechnung am Jahresende ermittelt werden. Im Halbjahresbericht sind nur die Abschlagszahlungen berücksichtigt. Die vorübergehenden Einlasskontrollen bedurften einer zusätzlichen Aufsichtskraft an den einzelnen Höfen.
Mit den Gebühreneinnahmen der zum 01.01.2020 neu kalkulierten Abfallgebühren sowie mit den Erlösen aus der Vermarktung werthaltiger Abfallfraktionen können die Kosten im Bereich der hoheitlichen Abfallwirtschaft und des Betriebes gewerblicher Art zum 30.06.2020 weitestgehend gedeckt werden. Allerdings sind Pensions- und Beihilferückstellungen, sowie Zahlungen, die erst zum 01.07.2020 fällig sind (Pachtzahlungen usw.) noch nicht berücksichtigt. Die Entnahme aus der Rückstellung der Gebührenüberdeckung wird sich im Bereich des Planansatzes bewegen.

Voraussichtliches Ergebnis (€) gewerblicher und nichtgewerblicher Bereich (GuV)

		Entwicklung bis 30.06.2020	Ergebnis Vorjahr bis 30.06.2019
1.	**Umsatzerlöse**	4.825.727	4.584.506
2.	**Sonstige betriebliche Erträge**	5.840	5.906
3.	**Materialaufwand**	-4.294.168	-4.055.017
4.	**Personalaufwand**	-467.630	-452.798
a)	***Löhne und Gehälter***	-465.000	-449.244
b)	***soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung***	-2.630	-3.555
5.	**Abschreibungen**	-200.818	-210.016
6.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	-216.740	-209.843
7.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	145	241
8.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	0	0
9.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-347.645**	**-337.022**

Banksalden (€)

Banksalden (€):		
Stand per	**31.12.2019**	**30.06.2020**
Laufendes Konto	15.493,67 €	240.480,00 €
Gebührenkonto	1.657,06 €	27.176,57 €
Geldmarktkonto	1.608.169,13 €	1.818.314,23 €
Gesamt	**1.625.319,86 €**	**2.085.970,80 €**
Forderung an Ilmtalklinik	3.000.000,00 €	1.500.000,00 €
Gesamt	**4.625.319,86 €**	**3.585.970,80 €**

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 09.09.2020

Gerhard Beck
stellv. Werkleiter

Anlagen:

Halbjahresbericht 2020, 1. Halbjahr

Erfolgsplan					
Lfd. Nr.	**KoSt**	**Bezeichnung**	**Planansatz 2020**	**Entwicklung bis 30.06.2020**	**Ergebnis Vorjahr bis 30.06.2019**
			€	€	€
1.		**Umsatzerlöse**	**11.179.000**	**4.905.231**	**4.584.506**
	1100	Abfallbeseitigungsgebühren Restmüll-/ Windelsäcke	8.165.000	3.932.183	3.667.887
	1110	Vermarktung E-Schrott	100.000	40.282	55.027
	1131 - 1132	Vermarktung Altmetall	248.000	126.464	134.039
	406000	Verdichtungsleistungen Gerätebatterien	-	-	1.501
	1150	Vermarktung Altholz	-	-	-
	1140	Vermarktung Alttextilien	215.000	131.400	153.000
	1202	Kunststoffabfälle	-	-	-
	1160-1166	Vermarktung Altpapier hoheitl.	1.180.000	588.296	479.490
	2240	Vermarktung Altpapier gewerbl. /Mitbenutzung PPK-Erfassung	669.000	-	-
	2220	Glas (duale Systeme) (Depotcontainerstandorte)	157.000	36.286	33.726
	2230	LVP (duale Systeme) (Mitbenutzung WH)	445.000	50.319	59.836
2.		**Sonstige betriebl. Erträge**	**20.000**	**5.840**	**5.906**
3.		**Zinsen**	**1.000**	**112**	**241**
		Erträge gesamt	**11.200.000**	**4.911.183**	**4.590.652**

Halbjahresbericht 2020, 1. Halbjahr

Erfolgsplan

Lfd. Nr.	KoSt	Bezeichnung	Planansatz 2020	Entwicklung bis 30.06.2020	Ergebnis Vorjahr bis 30.06.2019
			€	€	€
4.		**Materialaufwand**	**8.692.000**	**4.360.532**	**4.084.948**
	1100	Abfallentsorgung	2.660.000	1.321.205	1.271.404
	1150	Altholz	300.000	169.373	110.866
	1110	E-Schrott	90.000	49.411	42.623
	1300	Bauschutt	225.000	121.113	108.362
	1201-1202	Sperrmüll	535.000	304.866	268.308
	1131	Altmetall/Autobatterien	125.000	59.096	53.876
	1140	Alttextilien	200.000	130.295	122.094
	1160	Altpapier hoheitlich	525.800	488.270	471.931
	1170	Bioabfälle	1.550.000	779.897	735.195
	1400	Grüngut mit Gartenabfallsammelstellen (ohne AfA)	930.000	361.585	347.575
	1180	Problemabfall einschl. Trockenbatterien	70.000	43.583	31.469
	1800	Hausratsammelstelle (ohne AfA)	11.000	4.354	3.600
	1900	Deponie ((Abwicklung erst im 2.HJ)	80.000	-	-
	3101-3120	Wertstoffhöfe hoheitl. Nutzung (ohne AfA)	660.000	315.212	309.971
	2220	Altglas / Wertstoffinseln	60.000	25.821	25.735
	2230	LVP (ohne AfA)	240.000	109.834	108.178
	2240	Altpapier gewerblich (ohne AfA)	430.200	76.618	73.761
5.		**Abschreibungen**	**540.000**	**200.818**	**210.016**
6.		**Personalaufwand (Löhne, Gehälter, Sozial)**	**990.000**	**467.630**	**452.798**
7.		**Sonst. betr. Aufwendungen (ohne AfA)**	**315.000**	**143.388**	**175.979**
	4100-660010	Verwaltungs- u. Betriebskosten/Öffentlichkeitsarbeit	315.000	143.388	175.979
8.		**Zinsen u. ähnliche Aufwendungen**	**90.000**	**-**	**-**
		Aufwendungen gesamt	**10.627.000**	**5.172.367**	**4.923.742**